

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 4/11

30. Juni 2011

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im April 2011

– Vorläufiges Ergebnis –

Im April 2011 wurden in Schleswig-Holstein 56 000 Schweine, 26 000 Rinder, 12 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 2 %, bei den Schafen um 33 % und bei den Lämmern um 67 %. Bei den Schweinen verringerte sich die Zahl der Schlachtungen um 11 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen auf 14 000 t.

In Hamburg wurden im April 2011 ca. 100 Rinder, 90 Schweine und 130 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 40 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/11 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder						Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³					
Hamburg												
April 2011												
Anzahl	318	-	23	7	56	-	12	98	89	131	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	x	366	306	294	-	170	297	95	18	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	40	8	2	16	-	2	29	8	2	-	-
Hauschlachtungen												
April 2011	Anzahl	3	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-
Schlachtmenge ⁵	t	1	-	-	-	-	-	1	-	0	-	-
Schleswig-Holstein												
April 2011												
Anzahl	96 042	268	11 308	8 439	4 532	1 241	381	26 169	56 068	12 114	1 478	159
Veränderung gegenüber April 2010	%	-1	8	-0	-11	4	43	2	-11	67	33	30
März 2011	%	-13	-17	-29	-28	86	-19	-22	-15	32	15	39
Januar - April 2011	Anzahl	392 990	1 289	44 858	21 200	2 992	2 188	112 916	233 948	40 792	4 721	402
Veränderung gegenüber Jan. - April 2010	%	-5	4	3	-2	21	-1	3	-12	14	20	-11
April 2011	kg	x	346	366	294	152	170	321	95	20	38	18
April 2011	t	14 047	93	4 143	2 585	1 332	189	65	8 407	5 323	245	3
Veränderung gegenüber April 2010	%	-3	-3	7	-2	-11	5	47	1	-11	64	30
März 2011	%	-19	-25	-18	-29	-28	96	-32	-23	-15	28	39
Januar - April 2011	t	59 720	435	16 433	12 435	6 234	442	388	36 367	22 291	836	7
Veränderung gegenüber Jan. - April 2010	%	-3	2	3	2	-3	19	3	2	-11	15	-11
Hauschlachtungen												
April 2011	Anzahl	11	-	1	2	-	-	3	6	2	-	-
Veränderung gegenüber April 2010	%	-61	x	x	-	-	-	-40	-65	-67	-	-
März 2011	%	-31	x	-75	-	-	-	-57	-	-33	-	-
April 2011	t	2	-	0	1	-	-	1	1	0	-	-

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² bis zu 8 Monaten

³ mehr als 8 bis unter 12 Monate

⁴ jünger als 12 Monate

⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1